Die grossen Karikaturisten der Welt : Ronald Searle

Autor(en): Searle, Ronald

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 93 (1967)

Heft 24

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Die großen Karikaturisten der Welt

Ronald Searle



Was anderen erst nach mühsamen Prüfungen gelingt, schaffte er gleich bei seiner Geburt am 3. März 1920: Searle kam nach Cambridge. Da es heißt, der Name verpflichte, wurde er seither selbst zu einer angelsächsischen Institution.

Bereits mit 15 Jahren begann er wöchentlich eine Zeichnung in der Cambridge Daily News zu veröffentlichen. Im weiteren sollte es ihm das Leben nicht leicht machen, komisch zu sein. Searle verbrachte vier Jahre seiner Soldatenzeit in Siam und Malaya in japanischer Gefangenschaft. Trotzdem hielt er an seinen großen Vorbildern fest: Hogarth, Rowlandson und Gillary - und wurde Sa-

Seit Kriegsende arbeitet er für (Lilliput) und (Punch), aber auch für Werbung, fürs Fernsehen und für (Life). Im Auftrag dieser Illustrierten berichtete er in satirischen Zeichnungen über den Wahlkampf Kennedy-Nixon, über den Eichmann-Prozeß, über die Genfer Gipfelkonferenz, über Flüchtlingslager in Oesterreich, Italien und Griechenland. Sein gezeichnetes Filmexperiment wurde elfmal prämiiert und auf dem Filmfestival in Venedig gezeigt. Searle publiziert pausenlos Bücher mit seinen Cartoons. In unseren Regionen bekannt wurde er mit den Diogenes-Ausgaben von Weil noch das Lämpchen glüht und den Illustrationen zu Euer Gnaden haben geschossen?>. Quo vadis> heißt eine andere deutschsprachige (sic!) Buchausgabe, erschienen bei Desch. Ebenfalls bei Desch wurde das Buch Rußland für Ungläubige verlegt, dem wir die Zeichnungen entnommen haben.

Sagten wir es bereits: Ronald Searle ist eine angelsächsische Institution. Als geborener Welteroberer lebt er denn seit 1961 in Paris, wo er sich unter anderem darüber freut, kein Telephon zu besitzen. Keine Freude bereiten ihm Coiffeur, Parties und - logische Konsequenz: Gruppen von mehr als sechs Leuten. Den Vorwurf, durchaus kein Frauenverächter zu sein, weist er nicht von sich ...





